

126. Newsletter der Galerie Ruhnke in Potsdam



1. Eröffnung: Edel, hilfreich und gut - Nutzobjekte von Künstlerinnen und Künstlern
2. Jazz als Kunst mit Lillinger GRUND im Potsdam Museum
3. Ausstellungstipp: "Tanz auf dem Vulkan"
4. Zitat
5. Impressum

Eine PDF-Version ist beigefügt



Nächste Eröffnung:

Edel, hilfreich und gut - Nutzobjekte von Künstlerinnen und Künstlern
Bunt, elegant aber auch schräg und absurd sind die Nutzobjekte von 15 Künstlerinnen und Künstlern, mit denen wir unsere nächste Ausstellung in der Galerie am Sonnabend, dem **3. Oktober 2015 um 16 Uhr** eröffnen. Zu sehen sein werden u.a. Stühle und Tische, Schalen und Spiegel, ein Paravent und Spielkarten, Flakons und Uhren, Schuhständer und Buchstützen. Beteiligt sind die folgenden Künstlerinnen und Künstler: [Monika Bartholomé](#), Angela Bohnen, [Claudia Busching](#), [Barbara Caveng](#), [Gunhild Kreuzer](#), [Mikos Meininger](#), [Karl Menzen](#), [Stephan J. Möller](#), [Christian Rothmann](#), [Ursula Sax](#), [Jo Schöpfer](#), [Jana Wilsky](#), [Herr Wolke](#), [Pomona Zipser](#), [Reinhard Zabka](#).



Jazz als Kunst mit Lillinger GRUND im Potsdam Museum

Der Jazz von [Christian Lillinger](#) hat nichts Traditionelles. Er klingt frei, ohne hart wie der Free Jazz zu sein. Vieles ist komponiert. Seine Musik ist lyrisch, aber sachlich. Lillinger gilt als einer der besten Jazz-Schlagzeuger in Deutschland.

[quer.KULTUR e.V.](#) und das [Potsdam Museum](#) laden ein zu Sonnabend, 26.09.2015, 20 Uhr, ins Potsdam Museum • Am Alten Markt 9 • 14467 Potsdam.

Eintritt: 15 € (ermäßigt 12 €), Reservieren: info@querkultur.de • T. 0331 5058086



Moritz Melzer, "Brücke - Stadt", 1921, Öl auf Leinwand (Detail), Stadtmuseum Berlin, Foto: Michael Setzpfand

Ausstellungstipp: "Tanz auf dem Vulkan"

Man kennt viele Bilder und ihren historischen Zusammenhang. Man weiß vom Aufstieg und Niedergang, vom Glanz und Elend der Weimarer Republik. Und trotzdem ist ein Besuch in dieser Ausstellung im [Ephraim-Palais](#) sehr empfehlenswert: Gezeigt wird das Berlin der 20er Jahre im Spiegel der Künste von Kollwitz und Beckmann, Barlach und Baluschek, Zille und Grosz. Und vielen anderen, die den "Tanz auf dem Vulkan" zum Thema hatten. "Die Kunst verliert den sozial Benachteiligten ein Gesicht, sei es in Form einfühlsamer Milieuschilderungen oder als politische Anklage", heißt es im Programmheft. Man verläßt die Ausstellung natürlich mit der Frage, was ist heute der Vulkan und wie reagieren Künstler darauf?



Hans Vent, "Paar I", 2008, Öl auf Leinwand, 50 x 50 cm

Zitat:

"Die Freiheit des Künstlers wächst in dem Maße, in dem er sich seiner Unfreiheit bewusst ist."

Das Originalzitat ist von dem Rechtsphilosophen Arthur Kaufmann bezogen auf die Unabhängigkeit der Richter (zitiert nach "Süddeutsche Zeitung" vom 22.9.2015, S.15)



Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Werner Ruhnke, Charlottenstr. 122, 14467 Potsdam, Tel.: 0331 5058086 und 015772958104, www.galerie-ruhnke.de. Hier erreichen Sie unsere Galerie per [E-Mail](#). Wenn Sie sich für den Newsletter anmelden oder ihn abbestellen wollen, dann klicken Sie bitte [hier](#). Ihre Daten werden nicht weitergegeben. Wenn Sie den Newsletter abbestellen, werden Ihre Daten gelöscht. Sie können diesen Newsletter gern an Interessierte weiterleiten. Die Galerie teilt sich die Ausstellungsräume mit dem BVBK. Die Galerie kooperiert mit dem [quer.KULTUR](#) e.V. Potsdam. Versand: 24.09.2015